



Abteilungsleiter Kommunikation  
Speichergasse 14  
CH - 3150 Schwarzenburg  
Tel. 031 731 18 61/079 323 07 59  
heinz.pfeuti@mssvbe.ch

3150 Schwarzenburg, 25. Mai 2008

## **Feldschiessen im Verbandsgebiet des Mittelländer Schiesssportverbandes**

**HPS. „Mitglieder der Geschäftsleitung oder Ressortleiter des Verbandes haben die Kreisleitungen auf den Schiessplätzen besucht und fanden überall eine friedliche, ausgelassene Stimmung vor. Im Mittelland schossen insgesamt 2 Gewehrschützen das Maximumresultat. Die Beteiligung war trotz einem leichten Rückgang erfreulich und stimmt den Feldchef für die Zukunft zuversichtlich.**

Aus den Schiessplätzen gab es durchwegs positive Rückmeldungen. Ueberall hat die Organisation einwandfrei gespielt und die Aufsicht vor, während und nach dem Schiessen war vorbildlich. Deshalb danken die Verantwortlichen des Mittelländer Schiesssportverbandes den Funktionären der Kreisleitungen, aber auch den Vereinsvorständen für ihren Einsatz ganz herzlich. Ein Dank geht aber auch an die Schützen selber. Deren Disziplin ist es zu verdanken, dass dieser grösste Schiessanlass der Welt auch in diesem Jahr in guter Erinnerung bleiben wird und unfallfrei verlief. Auf einigen Schiessplätzen wurden nach Beendigung des Schiessens in Ausstichen Schützenkönige erkoren oder Rangverkündigungen organisiert.

In Riggisberg und Muri-Gümligen fanden beispielsweise solche Schützenkönigsausstiche statt, zu denen auch die besten Jungschützen antreten durften. Diese standen den älteren Schützinnen und Schützen in nichts nach. Auch die jungen Teilnehmer erzielten bereits beachtliche Resultate.

In Rüscheegg-Gambach hatten die Pistolenschützen Gambach erneut einen Feldstand aufgebaut. Wiederum konnte damit ein Grosse Erfolg verzeichnet werden, nahmen dort mit 253 Schützinnen und Schützen 33 mehr teil als noch im Jahr zuvor.

Erfreulich stimmt es die Verantwortlichen des Verbandes, als sie feststellen durften, wie sich Jung und Alt zu Gesprächen über den Schiesssport oder zu allgemeinen Themen fanden oder sich beim Schiessen gegenseitig Glück wünschten und zu guten Resultaten gratulierten. Auffallend war auch, dass sich viele Familien zum Feldschiessen begaben. So kam es öfters vor, dass Grosseltern mit Kindern und Enkeln – manchmal sogar in der gleichen Feuerlinie - das 18-schüssige Programm absolvierten. Dies wiederum verleiht dem Feldschiessen die Atmosphäre von gelebter Tradition, verbunden mit dem Wettkampfgedanken. Genau das ist ja nebst der Schiessausbildung auch einer der Hauptzwecke dieses Anlasses. Wiederum zogen Tausende von Schützinnen und Schützen im Alter ab 10 Jahren bis ins hohe

Alter hinauf in Richtung der Schiessplätze, wo nach dem Schiessen die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kam.

Die Geschäftsleitung und der Feldchef des Mittelländer Schiesssportverbandes bedanken sich für die rege Teilnahme und gratulieren den Teilnehmenden zu den Resultaten.

### **Besuch von Regierungsrat Käser in Mühlebach**

Hans-Jürg Käser, der Polizei- und Militärdirektor des Kantons Bern, besuchte mit Vertretern aus Militär, der Direktion und des Berner Schiesssportverbandes den Schiessplatz Mühlebach. Nachdem Feldchef Werner Stalder die Gäste begrüsst und auf die Bestrebungen der Pistolenschützen Gürbetal in der Nachwuchsförderung aufmerksam gemacht hatte, erläuterte Regierungsrat Käser die Bedeutung der Nachwuchsschützen. Er erwähnte, dass Junge im Schiesssport zu fördern, eine Herausforderung sei und gleichzeitig auch eine Chance für das Schiesswesen. Er dankte den Vereinen für das Engagement zum Wohl des Schiesssports und ermunterte die Vorstände, ihre Arbeit weiterzuführen und junge Schützen zu motivieren.

### **Teilnehmerzahl und Spitzenresultate**

Auf den Schiessplätzen des Mittellandes absolvierten insgesamt rund 5000 Schützen über 300 Meter und knapp über 1000 im Pistolensektor das Feldschiessen.

Der Feldchef des Mittelländer Schiesssportverbandes, Werner Stalder, zeigt sich erfreut darüber, dass die Teilnehmerzahl nur leicht gesunken und offenbar eine Trendwende erkennbar ist, nahmen doch insgesamt 3735 Schützen oder 122 (- 3,16 %) weniger als im Vorjahr über 300 m und 1259 oder 57 mehr (+ 4,74 %) über 50/25 m teil, so dass insgesamt eine Minderbeteiligung von 65 resultierte.

Der Mittelländer Schiesssportverband freut sich, dass in seinem Verbandsgebiet Hans-Rudolf Schmitter (FS Habstetten) und Roland Hauser (MS Guggisberg) mit dem Gewehr das Maximumresultat erzielen konnten; weitere 13 Teilnehmer erzielten 71 Punkte und 26 schossen 70 Punkte. Bruno Reber aus Bümpliz erreichte mit der Pistole über 25 m 179 Punkte; Hans Zwahlen (Gambach) und Pierre Donau (Bümpliz) schossen 178 Zähler.

Im Mittelland erzielten 2593 Schützen oder 69,424 % mit dem Gewehr ein Kranzresultat; bei den Pistolenschützen waren es 503 (39,952 %).“